



# DSL - NEWS

Magazin des Deutschen Sportlehrerverbandes - Landesverband Bayern

Partner und Förderer der Bewegungserziehung und des Sports in  
Kindergärten und Schulen

- Schulsport zwischen Beliebtheit und Beliebigkeit
- Aktuelles aus dem Präsidium
- Lehrgangsprogramm 2007

## Zum Jahreswechsel

### Inhalt 02/06

#### Magazin

- 02 Zum Jahreswechsel
- 04 Symposium in München
- 05 Empowerment im Sportunterricht
- 06 Eine Studie zur Fitness und körperlich-sportlichen Aktivität von Kindern und Jugendlichen in Deutschland
- 11 Ist unser Verständnis vom Schulsport noch zeitgemäß?
- 21 Walter Schmaus, OStD i.R., zuletzt Leiter der Landesstelle für den Schulsport - 80. Geburtstag
- 22 Deutschlands älteste Sportlehrerin Schwester Engeltraud - 100 Jahre
- 23 Viele neue Ideen beim Ferienlehrgang 2006 in Erlangen

#### Lehrgangsprogramm

- 12 Lehrgangsprogramm 2007

#### Service

- 18 InHouse Lehrgänge
- 19 Informationen des Präsidiums und der Geschäftsstelle

### Impressum

#### Herausgeber

Deutscher Sportlehrerverband  
Landesverband Bayern e. V.

#### Präsident

Karl Bauer

#### Geschäftsstelle & Anschrift der Redaktion

Tölzer Straße 1  
82031 Grünwald  
Tel. 089/6492200  
Fax 089/64966666  
Email: dslv-bayern@t-online.de

#### Internet

www.dslv-bayern.de

#### Layout

Fehlfarben.net

#### Fotos

Vielen Dank an T.Nishino (TU-München)  
für die Fotos auf den Seiten 4, 5, 8, 11

Auflage: 1500

Redaktionsschluss: 21.05.2007

Liebe Leserinnen und Leser, liebe Kolleginnen und Kollegen,

es gibt wohl kaum ein Thema, welches die Journalisten in Presse, Rundfunk und Fernsehen während der vergangenen Monate stärker beschäftigt hat als die von der Bundesregierung geplante Gesundheitsreform. Sowohl die Regierung als auch die zahlreichen Gegner der Reform betonen immer wieder, es gehe ihnen in erster Linie oder gar ausschließlich um „das Wohl der Patienten“. Die Patienten bzw. Patientinnen sind in der Regel auch gar nicht so verbohrt, als dass sie brauchbare Vorschläge zur Reduzierung der Gesundheitskosten, zum Abbau der Bürokratie, zur Verbesserung der Versorgung oder zu verstärkter Bekämpfung heimtückischer Krankheiten nicht gutheißen würden. Was für allgemeine Verwunderung sorgt, ist nur die Tatsache, dass gerade diejenigen Problembereiche nicht bzw. nur halbherzig berücksichtigt werden, deren Auswirkungen auf die Gesundheit vieler Menschen und damit natürlich auch auf die Gesundheitskosten eindeutig sind. Zu diesen Problembereichen gehört eindeutig der von unzähligen Ärzten, Pädagogen und natürlich Sportlehrerinnen und Sportlehrern beklagte Bewegungsmangel bei Kindern und Jugendlichen. Da flattern einem ständig Wellness-Magazine ins Haus, da liest man in den Publikationen von Krankenkassen, Ärzteverbänden und Apothekerorganisationen, wie wichtig doch regelmäßiges Bewegen sei und was man tun könne, um dem offenkundigen Bewegungsmangel abzuhelpfen, aber man liest eigentlich nicht sehr viel darüber, dass es vor allem an den selbstverständlichsten, weil allen Kindern und Jugendlichen zugute kommenden Möglichkeiten zu regelmäßiger Bewegung fehlt, nämlich an einer ausreichenden Zahl von fachlich und pädagogisch fundierten Sportstunden an den Schulen. Das gravierendste Ergebnis des Bewegungsmangels bei Kindern und Jugendlichen ist deren ständig ab-

nehmende Fitness. Dies hat natürlich auch entsprechende gesundheitliche Folgen. Darauf hat der DSLV - LV Bayern seit einer Anzahl von Jahren, insbesondere seit den Stundenkürzungen im Sportunterricht (Kienbaum 1996!), die politisch Verantwortlichen immer wieder hingewiesen.

Seit 2000 sind auch die Ergebnisse von einigen wissenschaftlichen Studien erschienen, welche die Zusammenhänge zwischen ausreichender Bewegung und Gesundheit bzw. zwischen sportlichen Aktivitäten und kognitiver Leistungsfähigkeit sehr anschaulich und eindrucksvoll belegt haben, so z.B. die „Augsburger Studie zum Schulsport in Bayern“ von Prof. Dr. Altenberger u.M. (2005), die WIAD-Studien des Wissenschaftlichen Instituts der Ärzte Deutschlands: „Bewegungsstatus von Kindern und Jugendlichen in Deutschland“ (2000 und 2003), die „DSB-Sprint-Studie, eine Untersuchung zur Situation des Schulsports in Deutschland“ (2005), und die Argumentationshilfen pro Schulsport des DSLV: Baustein 1 - Leitung Prof. Dr. Klaus Bös, Universität Karlsruhe: „Fakten zur gesundheitlichen Bedeutung von Bewegung und Sport im Jugendalter“, Baustein 2 - Leitung Prof. Dr. Klaus Roth, Universität Heidelberg: „Körperlich-sportliche Aktivität und kognitives Lernen“.

Diese Untersuchungen und ihre Ergebnisse sind den Abgeordneten in den Ländern und im Bundestag sowie den Verantwortlichen in den Regierungen natürlich auch zugeleitet worden. Sie müssten auf diesen Ebenen also auch bekannt sein, vor allem nachdem sich ein so profilierter Repräsentant des Sports wie der ehemalige Präsident des DSB, Manfred von Richthofen, in der Sache engagiert hat und die „Sprint-Studie“ sogar von der Kultusministerkonferenz der Länder (KMK) unterstützend begleitet wurde, also von jenem Gremium, in dem auch die Verantwortlichen für den Schulsport in den Län-

dem sitzen. Auch die Veranstaltung des Arbeitskreises für Sportwissenschaft und Sport der Universitäten in Bayern befasste sich am 09.10.2006 am Sportzentrum der TU München mit dem aktuellen Thema „Schulsport zwischen Beliebtheit und Beliebbarkeit“ (vgl. die Informationen in diesen „DSL-V-News“, zusammengestellt von unserem Vizepräsidenten Ewald Wutz) ebenso wie die Bundeskonferenz des Aktionsbündnisses für den Schulsport am 11.11.2006 in der Sportschule Oberhaching.

Geändert bzw. verbessert hat sich allerdings inzwischen kaum etwas: Die Zahl der Sportstunden pro Woche hat sich auf niedrigem Niveau stabilisiert, der Sportunterricht wird zunehmend von fachfremden Lehrerinnen und Lehrern erteilt, insbesondere in der Haupt- und Grundschule, die gesundheitsrelevante Fitness von Kindern und Jugendlichen ist besorgniserregend, eine Verschlechterung muss befürchtet werden. Dies alles sind nun auch wissenschaftlich mehrfach belegte Fakten, die beinahe schon grotesk erscheinen, wenn man bedenkt, dass das Schulfach SPORT bei über zwei Dritteln der Schülerinnen und Schüler als besonders beliebt gilt.

Wir als Deutscher Sportlehrerverband - LV Bayern werden dennoch nicht resignieren und immer wieder, auch im persönlichen Gespräch mit Politikern und Fachleuten, auf die Situation hinweisen und die dringend nötigen Verbesserungen anmahnen. Die Ergebnisse der wissenschaftlichen Studien haben unsere bisherige Position in vollem Umfang bestätigt. In diesem Zusammenhang dürfen wir auch daran erinnern, dass das Bayerische Aktionsbündnis für den Schulsport, dem der DSLV - LV Bayern als Mitglied angehört und in dessen Vorstand Vorstandsmitglieder unseres Verbandes mitarbeiten (Ewald Wutz und Karl Bauer), im Oktober 2005 eine Resolution zu den Qualitätsansprüchen für den Schulsport beschlossen hat. Im Detail können die in dieser Resoluti-

on erhobenen Forderungen in Heft 1/2006 der DSLV-NEWS nachgelesen werden.

Zur Situation unseres Landesverbands ist zu sagen, dass die Mitgliederentwicklung nach wie vor Anlass zur Sorge gibt: Dem altersbedingten Sinken der Zahl beitragspflichtiger Mitglieder steht nur eine verhältnismäßig geringe Zahl von Neueintritten gegenüber, und dies trotz deutlich verstärkter Werbeanstrengungen, insbesondere aus den Reihen der Vorstandsmitglieder. Diese Anstrengungen sollen auch fortgesetzt werden, dennoch ist dringend nötig, dass unsere Mitglieder selbst sich noch mehr darum bemühen, Freunde, Bekannte, Kolleginnen und Kollegen für eine Mitgliedschaft im Deutschen Sportlehrerverband - LV Bayern zu gewinnen. Nehmen Sie dies als eine besonders dringende Bitte zum Jahreswechsel auf, vielleicht können wir ja 12 Monate später schon von besseren Zahlen berichten. Die angebotenen Lehrgänge und unser Engagement für den Schulsport (auch im Zusammenhang mit den Arbeitsbedingungen für die Sportlehrkräfte!) sollten besonders dazu beitragen, einen Beitritt zum DSLV in Erwägung zu ziehen. In diesem Zusammenhang dürfen wir auch auf die Beitragsfreiheit für Sportstudenten und die günstigen Beiträge für Mitglieder anderer Lehrerverbände sowie des Deutschen Skilehrerverbands hinweisen.

Unsere Lehrgänge, für die wir stets um kompetente und in der Erwachsenenbildung erfahrene Referenten und Referentinnen bemüht sind, wurden in der zweiten Hälfte des Jahres 2006 besser besucht als in der ersten Hälfte. Zwei Lehrgänge, der Lehrgang für Inline-Skating und der Lehrgang für Bewegungs-, Spiel- und Sporterziehung in der Grund- und Förderschule sowie im Elementarbereich, mussten wegen zu geringer Anmeldezahlen leider ausfallen. Das verstehe, wer will, denn gerade in den Grundschulen und im Elementarbereich werden

immer wieder große Defizite in der Bewegungserziehung beklagt. Möglicherweise müssen auch hier die Bemühungen verstärkt werden, solche Lehrgänge einem größeren Personenkreis bekannt zu machen und zu empfehlen.

Abschließend dürfen wir uns auch in diesem Jahr ganz herzlich für die uns während der vergangenen zwölf Monate zuteil gewordene Unterstützung bedanken, und zwar bei unseren Ansprechpartnern im Bayerischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus (Frau MRin Heidi Repser, Herrn Lt. MR Anton Schmid), in der Bayerischen Landesstelle für den Schulsport (Herrn OStD Hannes Paul und seinen Mitarbeitern/-innen), im Bundesverband des DSLV, im BLSV (Herrn Präs. Günther Lommer), im Bayerischen Gemeindeunfallversicherungsverband sowie in den Sportverwaltungen der Städte, in den Sportzentren der Universitäten und in den Schulen, bei der Leiterin der Geschäftsstelle, Frau Elfriede Bauer, bei zahlreichen Sportärzten und nicht zuletzt bei denjenigen Politikern und Politikerinnen, die sich die Mühe genommen haben, unsere Argumente für eine Verbesserung des Sportunterrichts an den Schulen ernsthaft zu prüfen. Allen Persönlichkeiten, die uns unterstützt haben, sowie allen Mitgliedern des DSLV - LV Bayern und allen übrigen Lehrkräften und Sportlehrkräften wünschen wir ein paar ruhige Tage, frohes Weihnachtsfest und ein gutes, gesundes und erfolgreiches Jahr 2007!

Karl Bauer  
Präs. des DSLV-LV Bayern

#### Öffnungszeiten der Geschäftsstelle

Montag	09.00 - 12.00 Uhr
Donnerstag	09.00 - 12.00 Uhr

**Während der Ferien ist die Geschäftsstelle geschlossen!**

# Symposium in München

## Schulsport zwischen Beliebtheit und Beliebigkeit

Am 9. Oktober 2006 veranstaltete der Arbeitskreis für Sportwissenschaft und Sport der Universitäten in Bayern zusammen mit der Fakultät für Sportwissenschaft der Technischen Universität München das sehr gut besuchte Symposium „Schulsport zwischen Beliebtheit und Beliebigkeit“.



Ausschnitte bzw. Zusammenfassungen der dort gehaltenen Vorträge von Prof. Dr. Claudia Kugelmann (Institut für Sportwissenschaften der Universität Erlangen-Nürnberg), Prof. Dr. Klaus Bös (Institut für Sport und Sportwissenschaft der Universität Karlsruhe) und Prof. Dr. Helmut Altenberger (Institut für Sportwissenschaft der Universität Augsburg) veröffentlichen wir auf den folgenden Seiten. Den Autoren danken wir, dass sie ihre Beiträge kostenlos zur Verfügung gestellt haben.

Bei der Podiumsdiskussion unter der Leitung von Prof. Dr. Walter Brehm (Universität Bayreuth) mit MdL Prof. Dr. Gerhard Waschler (Vorsitzender des Ausschusses für Bildung, Jugend und Sport des Bayerischen Landtags), MR Dr. Harald Vorleuter

(Bayerisches Staatsministerium für Unterricht und Kultus), Prof. Dr. Helmut Altenberger (Universität Augsburg), StD Dr. Stephan Hecht (Bayerischer Philologenverband) und Thomas Hahn (Süddeutsche Zeitung) wurde die derzeit schwierige Schulsportsituation diskutiert, auf die bestehenden Defizite hingewiesen und baldige Abhilfe gefordert.

Ein Schwerpunkt des Symposiums galt der Reform der Sportlehrerbildung. Hier diskutierten das Podium und die zahlreichen Symposiumsteilnehmer im Kern die Leitfragen „An welchem Schulsportverständnis soll sich die Sportlehrerbildung

der Zukunft in Bayern orientieren?“, „Welche Aufgaben hat dementsprechend Sportlehrerbildung zu erfüllen?“ sowie „Wie ist die Sportlehrerbildung zu gestalten, um die Potentiale von Schulsport für Schüler und Schulen optimal nutzen zu können?“.

Zur Zeit wird an den bayerischen Instituten für Sportwissenschaft an der Modularisierung der Lehramtsstudiengänge im Fach Sport gearbeitet. Dabei haben die Universitäten die Möglichkeit, eigene Profilschwerpunkte zu setzen.

*Ewald Wutz*



# Empowerment im Sportunterricht

## Ein sportpädagogisches Konzept und seine didaktischen Konsequenzen

Relativ einig ist man sich heute, dass der Sportunterricht einen Doppelauftrag zu erfüllen hat, nämlich die Erziehung und Bildung zum Sport und durch Sport. Doch was bedeutet das konkret? Was bedeutet die Schülerin und der Schüler für die Sporterzieherin und den Sporterzieher? Welchen Sport sollten sie vermitteln?

„Erziehung zum Sport“ gilt als vorrangige Aufgabe. „Erziehung durch Sport“ soll nebenbei geschehen. Dieses Denken vereinfacht einen komplexen Sachverhalt auf unzulässige Weise. Sport ist dabei der klassische Sport mit seinen Sportarten, in dem es um Leistungsvergleich und -bewertung geht – in der Schule nur auf einem niedrigeren Niveau. Neuerdings werden auch spielerische Formen des Sports, z. B. in der Leichtathletik oder im Gerätturnen angeboten, in der Annahme, so könnte das Fach den Schülern mehr Spaß machen. Doch aus sportpädagogischer Sicht kommt es auch darauf nicht an – was Spaß macht oder nicht ist für jeden unterschiedlich, manchmal sogar pro-

blematisch (Macht Foulsport Spaß? Oder immer zu gewinnen, auf Kosten der anderen?).

Vielmehr muss es in einem sportpädagogisch orientierten Unterricht darum gehen, alle Schülerinnen und Schüler zu erreichen. Sie sollen Bewegung als existentielle Grundlage ihres Seins erfahren dürfen. Sport wird dadurch zum Medium der Begleitung und Unterstützung ihrer Entwicklung. Auf der anderen Seite soll Sportunterricht aber auch die Chance bereitstellen, dass sich die Heranwachsenden mit der herrschenden Bewegungs- und Sportkultur auseinandersetzen und darin ihren eigenen, persönlichen Standpunkt finden können. Es geht deshalb darum, Bewegungsräume zu erschließen und an den Möglichkeiten der Sportkultur teilzuhaben. Die Erkenntnisse und Ergebnisse der naturwissenschaftlich orientierten Sportwissenschaften müssen transformiert werden, um den komplexen Zielen und Zusammenhängen der Erziehung und Bildung gerecht zu werden.



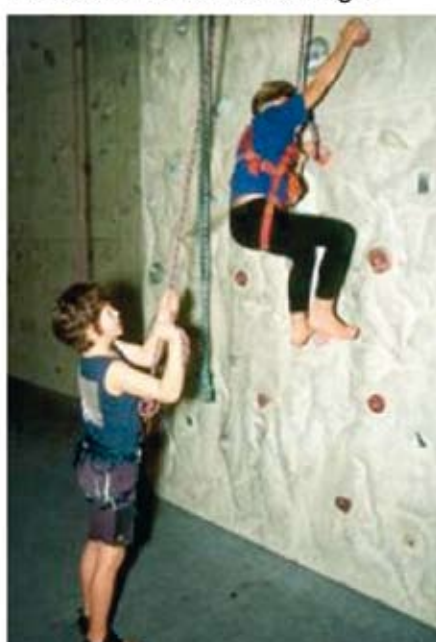
Empowerment heißt demnach, den Kindern und Jugendlichen „Power“ zu geben, damit sie Kraft, Stärke, Vermögen erwerben, es bedeutet auch Charakterstärke und Haltung. Mit anderen Worten: Schülerinnen und Schülern sollen durch Bewegung und Sport ihre Persönlichkeit stärken, ihr Selbstbewusstsein und Selbstwertgefühl entwickeln, ihren Platz in der Gruppe finden und ihre Stärken darin einbringen.

Hartmut von Hentig spricht in diesem Zusammenhang davon, dass Schule „die Menschen stärken und die Sachen klären“ soll. Beides zu verfolgen und zu verwirklichen, darin besteht der Doppelauftrag des Sportunterrichts.

Klettern und sichern -  
Vertrauen schenken und empfangen



Perspektive: Gemeinsam  
Handeln und sich verständigen



Der sportpädagogische Ansatz des Empowerment wird von anerkannten Bezugstheorien getragen – von der allgemeinen Pädagogik (Klafki, Liebau) ebenso wie vom gesundheitswissenschaftlichen Ansatz des Antonovsky (Salutogenese; Kohärenzsinn) und von der Bewegungstheorie eines Gordjin und Trebels (Dialogisches Verständnis von Bewegung).

Als Konsequenz dieser Bezugstheorien der Sportpädagogik muss die sozio-ökologische Bewegungs- und Sportdidaktik als didaktischer Ansatz gewählt werden: Grundsatz ist dabei die Orientierung des Unterrichts an den jeweiligen Adressaten und an der aktuellen Situation. Die

Skaten -  
Individuell sein und dazugehören



Perspektiven: sich ausdrücken,  
darstellen und gestalten



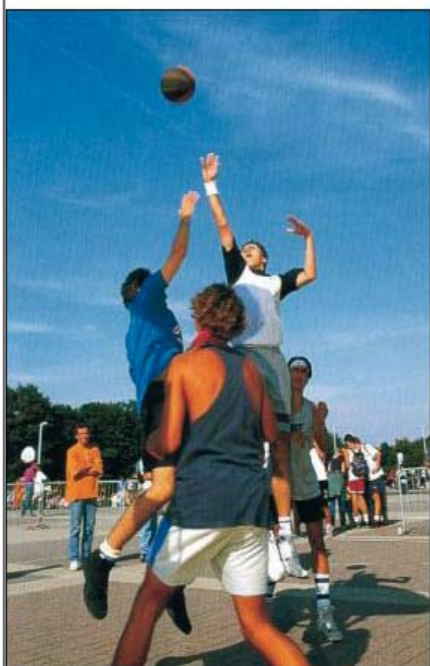
Lernenden sollen Möglichkeiten der Mitgestaltung und Eigenverantwortung für ihr Tun erhalten.

Sport und Bewegung können also für die handelnden Menschen unterschiedliche Bedeutungen annehmen, die weit über das hinausgehen, was ein lineares Denken zeigen kann. So bedeutet z. B. Klettern für Heranwachsende, dass sie Vertrauen schenken und empfangen lernen. Daraus ergibt sich als pädagogische Perspektive das Thema „Gemeinsam handeln und sich verständigen beim Klettern“.

Skaten für männliche Jugendliche bedeutet oft, den persönlichen Lebensstil entwickeln, sich präsentieren in einer Trendsportart und dies mit Gleichgesinnten teilen. Im Sportunterricht wird dies zum Thema als „Sich ausdrücken, darstellen, gestalten“. Alle Aspekte des Unterrichts – die Methoden, die Aufgaben, die Gruppenbildung, die Ziele usw. müssen dann auf dieses Thema bezogen sein.

Streetball ist ähnlich wie Skaten ein Anlass, sich zu einer bestimmten Erscheinungsform der Jugendkultur

Streetball spielen -  
hart kämpfen und gefühlvoll treffen



Perspektive: Leisten erfahren  
und reflektieren



zu bekennen, zu einer bestimmten Gruppe zu gehören. Es geht dabei aber auch um Siegen und verlieren, Erfolg haben und sozialen Aufstieg dadurch zu ermöglichen. Diese Zielsetzung und ihre Konsequenzen sind aus pädagogischer Perspektive nicht immer wünschenswert. Zum Thema im Sportunterricht könnte der Inhalt Streetball deshalb werden als „Leisten erfahren und reflektieren“.

Lehrkräfte, die Klettern, Skaten oder Basketball vermitteln wollen, müssen sich also dieser Bedeutungen für die jungen Menschen bewusst sein, um sie zu erreichen, anzusprechen, etwas in ihnen „in Bewegung zu bringen“. Ihr Sportbegriff muss die klassischen Sportarten erweitern, öffnen für neue Bedeutungen. Die Lehrpläne Sport für Hauptschule, Realschule und Gymnasium entsprechen dieser Auffassung mit den 4 Lernbereichen und dem Begriff „Sport und Sportbereiche“.

*Prof. Dr. Claudia Kugelmann  
Institut für Sportwissenschaft  
der Universität Erlangen-Nürnberg*

**Mitglieder werben Mitglieder**



**Prämienaktion!**

**Für jedes geworbene Mitglied erhalten Sie als Prämie einen Ein-Tages-Lehrgang kostenlos!**

Bitte füllen Sie die Beitrittserklärung auf der Umschlagseite hinten aus und senden bzw. faxen Sie diese mit einem Hinweis an die Geschäftsstelle.

DSLVL - Landesverband Bayern  
Tölzer Straße 1  
82031 Grünwald  
Fax 089/6496666

**Mitglieder werben Mitglieder**

# Zielvorgaben des Sportunterrichts

## Pädagogische Perspektiven auf den Schulsport



aus dem Vortrag von Frau Prof.Dr. Kugelmann „Empowerment im Sportunterricht“

## Skifinish 2007 für DSLV Mitglieder und Freunde in Samnaun / Ischgl

Mit viel Sonne und tollem Firm wollen wir (Bernhard, René und Erik) mit Euch ein Ski- und Snowboardwochenende im reizvollen Samnaun / Ischgl erleben und dem Skiwinter leise „Servus“ sagen.

**Freitag, 27. April 2007 bis Sonntag, 29. April 2007**

Verbindliche Anmeldung (bitte mit EZ- bzw. DZ-Wunsch und Addressangabe für evtl. Mitfahrgelegenheit) bis **Freitag, 30. März 2007** per E-Mail an [erikgantner@gmx.de](mailto:erikgantner@gmx.de)

Unterkunft/Frühstück (ca. € 30.- p. Person)

Für Organisation und sportliche Betreuung sorgt das DSLV Ski- und Snowboard-Lehrteam (Bernhard, René, Erik).

Mehr Informationen sind bei Erik Gantner erhältlich: Tel. 089 / 4305110

Erik Gantner

# Eine Studie zur Fitness und körperlich-sportlichen Aktivität von Kindern und Jugendlichen in Deutschland

## Ergebnisse zur motorischen Leistungsfähigkeit

Es gibt derzeit zwei aktuelle Studien zur Gesundheit und Fitness von Kindern und Jugendlichen in Deutschland, nämlich **KIGGS**, eine Studie zur Gesundheit von Kindern und Jugendlichen und als Teilbereich dazu **MoMo** (Motorik-Modul), eine Studie zur Fitness und körperlich-sportlichen Aktivität von Kindern und Jugendlichen.

Warum MoMo in KIGGS? Aktivität, Leistungsfähigkeit und Gesundheit gehören zusammen. Motorik und Aktivität sind unverzichtbar in der Lebensspanne Fitness - Gesundheit - Lebensqualität und bedingen sich gegenseitig.

MoMo ist die erste deutschlandwei-

te Studie, die an 167 Orten der Bundesrepublik über 3 Testjahre (2003 - 2006) mit 4529 Probanden im Alter von 4 - 17 Jahren durchgeführt wurde und deshalb als repräsentativ für ganz Deutschland gelten kann. Neben Fragebögen zur Erfassung der körperlich-sportlichen Aktivität wurden Tests zur Erfassung der motorischen Leistungsfähigkeit verwendet.

### Perspektiven - Praktischer Nutzwert von MoMo:

- MoMo muss Grundlage werden für die Erstellung von Bildungsstandards (Inhalte des Sportunterrichts).
- MoMo muss Grundlage werden für Maßnahmen zur Bewe-



gungsförderung in Kindergarten, Schule und Sportverein.

- MoMo wird Grundlage sein für die künftige Standardisierung von Motoriktests.
- MoMo ermöglicht internationale Kooperationen und Vergleiche. Geplant ist der Aufbau einer EU-weiten Fitness-Datenbank.

*Prof. Dr. Klaus Bös*

*Institut für Sport und Sportwissenschaft der Universität Karlsruhe Motorik - Modul (MoMo)*

## Können Kinder und Jugendliche rückwärts balancieren ?



Prozentanteil der Kinder und Jugendlichen, die **nicht** zwei oder mehr Schritte auf einem 3cm breiten Balken balancieren können.



	4-5	6-10	11-17	Gesamt
Jungen	86%	45%	22%	38%
Mädchen	79%	38%	16%	32%

ca. 2 Schritte

Balken 3m lang und 3cm breit

35% der Kinder und Jugendlichen können **nicht** 2 oder mehr Schritte rückwärts balancieren.



## Können Kinder und Jugendliche auf einem Bein stehen ?

Prozentanteil der Kinder und Jugendlichen, die **nicht** eine 1 Minute einbeinig auf einer T-Schiene (3cm breit) balancieren können.



	4-5	6-10	11-17	Gesamt
Jungen	100%	96%	80%	88%
Mädchen	100%	91%	75%	83%

86 % der Kinder und Jugendlichen können **nicht** 1 Minute einbeinig auf einer T-Schiene balancieren (ohne den Boden zu berühren)

## Wie beweglich sind Kinder und Jugendliche ?

Prozentanteil der Kinder und Jugendlichen, die beim Rumpfbeugen **nicht** das Fußsohlenniveau erreichen

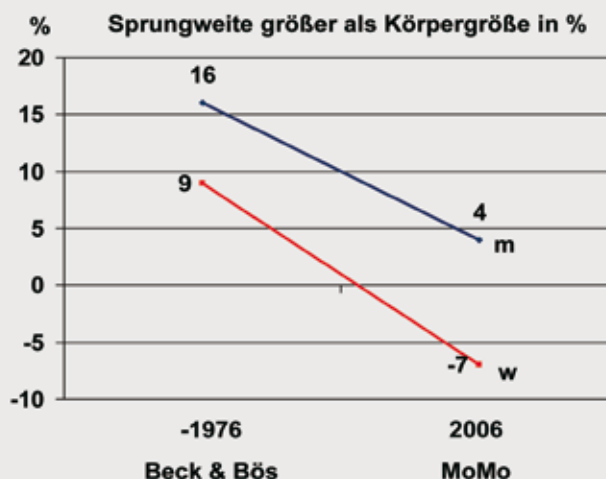


	4-5	6-10	11-17	Gesamt
Jungen	40%	53%	57%	53%
Mädchen	22%	34%	35%	33%

43% der Kinder und Jugendlichen erreichen **nicht** das Fußsohlenniveau beim Rumpfbeugen

## Hat sich die motorische Leistungsfähigkeit von Kindern und Jugendlichen in Deutschland verändert?

Kriterium ist der Quotient von Sprungweite : Körpergröße



Kinder und Jugendliche haben sich von 1976 bis 2006 hinsichtlich ihrer Leistungen im Standweitsprung um ca. **14%** verschlechtert.

### Hinweis:

Vom 01. bis 03. März 2007 findet am Institut für Sport und Sportwissenschaft der Universität Karlsruhe (Kaiserstr. 12, 76131 Karlsruhe) der Kongress „**Kinder bewegen - Energien nutzen**“ unter der Schirmherrschaft der Bundesministerin für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, Frau Dr. Ursula von der Leyen statt.

Interessierte können sich unter der E-Mail-Adresse: [boes@sport.uka.de](mailto:boes@sport.uka.de) anmelden und weitere Einzelheiten erfragen.

### Informationen des Präsidiums und der Geschäftsstelle - Toten-Gedenken

Mit Trauer und großem Respekt vor ihren Leistungen müssen wir uns von unseren Kolleginnen und Kollegen verabschieden, die in den Jahren 2005 und 2006 verstorben sind.

16.06.2005 Rudolf Trellinger, Bamberg  
 06.11.2005 Dorothea Fluch, Kulmbach  
 19.08.2005 Lorenz Mohr, Bad Brückenau  
 22.12.2005 Inge Schuh, Gauting  
 26.01.2006 Regina Engelbrecht, Bad Abbach  
 13.02.2006 Dorothea Gerst, Bamberg

Wir werden sie in guter Erinnerung behalten und ihnen immer ein ehrendes Gedenken bewahren.

*Karl Bauer, Präs. des DSLV-Bayern*

# Ist unser Verständnis vom Schulsport noch zeitgemäß?

## Kritische Anmerkungen zur Schulsportqualität und Empfehlungen zur Neuorientierung des Schulsports in Bayern

### Kritische Anmerkungen zur Schulsportqualität in Bayern - beispielhaft -

- Sportpädagogische Begründung - verwirrendes Verständnis bezüglich der Ansprüche eines „erziehenden Sportunterrichts“
- Keine Qualitätssicherung im Bereich des Schulsports
- Erhebliche Defizite im außerunterrichtlichen Schulsport
- Keine bzw. unzureichende Verankerung des Schulsports im Schulprofil bzw. im Schulprogramm
- Sportnote degeneriert zur „kosmetischen Beigabe“
- Drastischer Rückgang des sportunterrichtlichen Wahlangebots, z.B. DSU
- Missverhältnis zwischen dem „Lehrplan-Soll“ an Sportstunden pro Woche und dem tatsächlich erteilten Sportunterricht
- Fachfremd erteilter Sportunterricht (GS / HS)
- Fehlende Schulsportstätten (insbesondere Schwimmhallen) sowie erheblicher Sanierungsbedarf
- Geringe gesellschaftliche und wirtschaftliche Anerkennung
- Auffälliges Missverhältnis zwischen wissenschaftlich-empirischer Befundlage und dem Ergreifen von schulsportpolitischen Maßnahmen



### Empfehlungen zur Neuorientierung des Schulsports in Bayern

- Eigenes Profil in den Abschlussklassen, explizite Auseinandersetzung mit den Feldern des Sports außerhalb der Schule
- Bewusstseinsbildung (Umwelt, sportliche Interessen, Bewegungsbedürfnisse, sportliche Leistungsentwicklung u. a.) durch explizite Wissensvermittlung und ausführliche Reflexion
- Stärkere Gewichtung von Wissen und sportlichem Können in Bewertung und Benotung
- Einbeziehung der Schüler in die sportunterrichtsbezogene Evaluation
- Erstellung von schulspezifischen Schulsportlehrplänen, die für Transparenz und Selbstverpflichtung nach innen und außen sorgen
- Ausbau des projektorientierten Arbeitens mit Schwerpunkten in den höheren Jahrgangsstufen - alternativ zum wöchentlichen Sportunterricht
- Verstärkung der Organisationskompetenz von Schülerinnen und Schülern durch erweiterte Mentorenmodelle (Schulsportassistent, Sportbetreuer, peer-education u. a.)
- Berücksichtigung des Schulsports in der Schulprofil- bzw. Schulprogrammentwicklung

### Welche Fähigkeiten soll der Schulsport für Schulabgänger vermitteln (Beispiel Gymnasium)

- Orientierungsfähigkeit bezüglich sportlicher Bedürfnisse sowie gegenüber Sport- und Fitnessanbietern
- Selbstorganisationsfähigkeit zur Realisierung von Freizeit- und außerunterrichtlichem Schulsport
- Reflexionsfähigkeit zur Beurteilung der fachlichen Qualität von Bewegungs-, Spiel- und Sportangeboten versch. Träger und Anbieter (Vereinsport, VHS-Sport, Gesundheits- und Fitnessunternehmen, touristische Sportanbieter)
- Wahrnehmungsfähigkeit gegenüber eigenen und gruppenbezogenen Sport- und Bewegungsbedürfnissen
- Verantwortungsfähigkeit gegenüber individuell ausreichender Bewegung und sportlicher Betätigung
- Verantwortungsfähigkeit sowie Rücksichtnahme gegenüber Mitsporttreibenden sowie gegenüber der materialen und naturräumlichen Umwelt
- Fähigkeit zur Konfliktlösung und zur sozialen Integration im und durch Sport
- Kritikfähigkeit und Urteilsfähigkeit gegenüber inhumanen und manipulativen Tendenzen in der Sport- und Bewegungskultur

### Ausblick

Auf der Grundlage der vorangegangenen Analysen (vgl. SPRINT-Studie (2006), Augsburger Schulsportstudie (2005), Gogoll / Menze-Sonneck (Hrsg.) „Qualität im Schulsport“ (2005) werden derzeit an den Instituten für Sportwissenschaft Reformen eingeleitet mit dem Ziel der Modularisierung der Lehramtsstudiengänge im Fach Sport. Die Universitäten haben dabei die Möglichkeit, eigene Profilschwerpunkte zu setzen.

*Prof. Dr. Helmut Altenberger Institut für Sportwissenschaft der Universität Augsburg*

# Lehrgangsprogramm 2007

**Änderungen vorbehalten!**

Der Deutsche Sportlehrerverband - Landesverband Bayern bietet Sportlehrkräften, Lehrkräften mit Qualifikation Sport, auch Studienreferendaren/-innen, Lehramtsanwärtern/-innen und Lehrkräften, die mit und ohne Qualifikation Sportunterricht erteilen, aber auch Erziehern/-innen im Vorschulbereich, Sozialpädagogen/-innen, Förderlehrern/-innen usw. Fortbildungsveranstaltungen in der unterrichtsfreien Zeit an.

**Das Angebot finden Sie auf den folgenden Seiten.**

Die Zusammenstellung der Themen und Sportbereiche erfolgte unter Berücksichtigung der Wünsche zahlreicher Mitglieder und in Absprache mit dem Referat Schulsport im Bayer.StMUK.

**Bitte informieren Sie Kolleginnen und Kollegen, auch Nichtmitglieder über das Programmangebot.**

Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhalten Lehrgangsbestätigungen zur Vorlage bei ihren Schulen bzw. Einrichtungen. Sie dienen auch als Belege für Werbungskosten (Fortbildung).

## **Fortbildungsveranstaltungen des DSLV - LV Bayern**

- Die Veranstalter übernehmen keine Haftungs- und Versicherungsforderungen der Teilnehmer/-innen.
- Fortbildungsveranstaltungen des DSLV - LV Bayern in der unterrichtsfreien Zeit werden vom Bayerischen Staatsministerium als Fortbildungsmaßnahmen anerkannt.
- Die Entscheidung darüber, ob die Teilnahme im dienstlichen Interesse liegt und eine Dienstreise angeordnet wird, obliegt der Schulleiterin, dem Schulleiter oder der/dem jeweiligen Dienstvorgesetzten. Auf jeden Fall sollte die Teilnahme mit dem Hinweis auf dienstliches Interesse den jeweiligen Dienstvorgesetzten angezeigt werden.

## **Anmelde- und Zahlungsmodalitäten**

- siehe Anmeldebogen auf Seite 17

Bei Verhinderung bitten wir Sie um eine rechtzeitige Absage, um weitere Interessenten berücksichtigen zu können.

Bei kurzfristiger Absage muss die Lehrgangsgebühr einbehalten werden. Im Krankheitsfall kann durch Vorlage eines Attestes die Gebühr erstattet werden.

Bei mehrtägigen Fortbildungsveranstaltungen mit Übernachtung sind bei verspäteter Anreise oder vorzeitiger Abreise die Kosten für das nicht genutzte Angebot in voller Höhe zu übernehmen.

Karl Bauer, Präs. des DSLV-LV Bayern



## Skilanglauf: LL-Formen im Gelände, Diagonal- und Skatingtechnik (DSLVLG 2007-01)

Der Lehrgang beschäftigt sich mit LL-Formen im Gelände und geländeangepasstem Laufen. Es wird dabei sowohl auf die Diagonal- als auch auf die Skating-Technik eingegangen.

Dieser Lehrgang ist hervorragend dazu geeignet, sich auf Sichtungs- und Weiterbildungslehrgänge der staatlichen Lehrerfortbildung vorzubereiten.

<b>Termin:</b>	<b>Samstag, 27.01.2007</b> 09.00 – 16.00 Uhr
<b>Zielgruppe:</b>	Sportlehrkräfte, die mit Schüler/innen im Skikurs, Sportunterricht oder Differenzierten Sportunterricht Wintersportaktivitäten durchführen möchten
<b>Ort:</b>	Reit im Winkl Treffpunkt: 09.00 Uhr in Marquartstein am Maibaum (AB München-Salzburg, Ausfahrt Bernau, über B305 nach Marquartstein)
<b>Anzahl der Teilnehmer:</b>	12-14
<b>Leitung:</b>	Volker Schmalfuß Mitglied des Koordinatorenteams für Schneesportarten des KM
<b>Hinweise:</b>	Bitte verwenden Sie – falls vorhanden – mit Gleitwachs gewachste Ski und bringen Sie überlange LL-Stöcke mit.
<b>Lehrgangsgebühr:</b>	15 € für Mitglieder, 30 € für Nichtmitglieder
<b>Anmeldeschluss:</b>	<b>Montag, 08.01.2007</b> Bitte beachten Sie die Anmeldeformalitäten!

## Ski Alpin Carven - neuer Spaß beim Kurvenfahren! (DSLVLG 2007-02)

Im Rahmen dieses Lehrgangs können Sie Ihre Erfahrungen mit dem Carverski erweitern: Komfort-Carven, Schon-Carven, Carven in unterschiedlichem Gelände sowie Synchron- und Formations-Carven stehen auf dem Programm.

<b>Termin:</b>	Termin I: <b>Mittwoch, 21.03.2007</b> (geänderter Termin!) Termin II: <b>Donnerstag, 22.03.2007</b> (geänderter Termin!)
<b>Zielgruppe:</b>	Junggebliebene Sportlehrkräfte in Pension und Gäste
<b>Ort:</b>	Termin I: Bayrischzell - Sudelfeld Treffpunkt: 09.30 Uhr an der Talstation Waldkopflifte  Termin II: Bayerisch Eisenstein - Arberskigebiet Treffpunkt: 09.30 Uhr an der Arbergondelbahn-Talstation
<b>Anzahl der Teilnehmer:</b>	jeweils 12-15
<b>Leitung:</b>	Erik Gantner Lehrteammitglied Ski Alpin des KM, Staatl. geprüfter Skilehrer
<b>Hinweise:</b>	Der Lehrgang wird an zwei Terminen angeboten. Bitte beachten Sie das jeweils dazugehörige Skigebiet. Bringen Sie bitte Carverski mit.
<b>Lehrgangsgebühr:</b>	15 € für Mitglieder, 20 € für Nichtmitglieder
<b>Anmeldeschluss:</b>	<b>Donnerstag, 15.03.2007</b> für beide Termine Bitte beachten Sie die Anmeldeformalitäten!

## Kinder- und Jugendleichtathletik: Neue Akzente durch Turngeräte und Rope Skipping (DSLVLG 2007-03)

Turngeräte und Rope-Skipping-Seile bringen viel Abwechslung in der Kinder- und Jugendleichtathletik. In diesem Lehrgang kommen einfachste Mittel aus dem Turnbereich zum Einsatz, die einen Bogen vom Turnen zur Leichtathletik spannen sollen. Dabei stehen Spaß und Miteinander im Vordergrund. Ebenso werden die Möglichkeiten des neuartigen Materials der Rope-Skipping-Seile für ein abwechslungsreiches Üben (z.B. Ausdauertraining, Ganzkörperkräftigung und Sprungkraftschulung) in der Leichtathletik genutzt.

<b>Termin:</b>	<b>Samstag, 24.03.2007</b> 09.00 – 16.00 Uhr
<b>Zielgruppe:</b>	Sportlehrkräfte aller Schulformen
<b>Ort:</b>	Sportanlage des Erasmus-Grasser-Gymnasiums/Ludwigsgymnasiums Fürstenrieder Str. 159a, 81377 München
<b>Anzahl der Teilnehmer:</b>	20-25
<b>Leitung:</b>	Bernd Auerhammer OStR am O.-M.-Graf-Gymnasium in Neufahrn und Referent für den BLSV
<b>Hinweise:</b>	Bitte bringen Sie Ihre Verpflegung selbst mit. Falls Sie möchten können Sie eine nahegelegene Gaststätte aufsuchen.
<b>Lehrgangsgebühr:</b>	15 € für Mitglieder, 30 € für Nichtmitglieder
<b>Anmeldeschluss:</b>	<b>Montag, 12.03.2007</b> Bitte beachten Sie die Anmeldeformalitäten!

## Tischtennis Grundelemente und schulische Umsetzung (DSLVLG 2007-04)

Der Lehrgang beinhaltet die tischtennisspezifische Förderung konditioneller und spielerischer Fähigkeiten sowie die Schulung technischer Fertigkeiten.

<b>Termin:</b>	<b>Samstag, 21.04.2007</b> 09.00 – 16.00 Uhr
<b>Zielgruppe:</b>	Sportlehrkräfte aller Schulformen
<b>Ort:</b>	Sportanlage des Erasmus-Grasser-Gymnasiums/Ludwigsgymnasiums Fürstenrieder Str. 159a, 81377 München (Parkplätze am Westpark, Westendstraße 305)
<b>Anzahl der Teilnehmer:</b>	20-25
<b>Leitung:</b>	Peter Hammerbacher OStR am Willi-Graf-Gymnasium München und Bezirksschulobmann TT
<b>Hinweise:</b>	Bitte bringen Sie Ihre Verpflegung selbst mit. Falls Sie möchten können Sie eine nahegelegene Gaststätte aufsuchen.
<b>Lehrgangsgebühr:</b>	15 € für Mitglieder, 20 € für Nichtmitglieder
<b>Anmeldeschluss:</b>	<b>Montag, 26.03.2007</b> Bitte beachten Sie die Anmeldeformalitäten!

## Schwimmen: Wechselschlagschwimmarten und Technikverbesserung (DSLVLG 2007-05)

Technikoptimierungen und Spiel- und Übungsformen stehen im Mittelpunkt des Lehrgangs. Zudem wird an der Verbesserung der Demonstrationsfähigkeit und des Lehrervorbildes gearbeitet.

<b>Termin:</b>	<b>Samstag, 05.05.2007</b> 09.00 – 16.00 Uhr
<b>Zielgruppe:</b>	Sportlehrkräfte aller Schulformen
<b>Ort:</b>	Schwimmbad der Grundschule an der Gilmstr. in unmittelbarer Nähe des Ludwigsgymnasiums, Fürstenriederstr. 159a, 81377 München (Parkplatz der GS, Zufahrt von der Fürstenriederstr. über A.-Voest-Str.)
<b>Anzahl der Teilnehmer:</b>	20-25
<b>Leitung:</b>	Reinhard Roth AOR am Institut für Sportwissenschaft der Universität Würzburg
<b>Hinweise:</b>	Bitte bringen Sie Ihre Verpflegung selbst mit. Falls Sie möchten können Sie eine nahegelegene Gaststätte aufsuchen.
<b>Lehrgangsgebühr:</b>	15 € für Mitglieder, 30 € für Nichtmitglieder
<b>Anmeldeschluss:</b>	<b>Montag, 23.04.2007</b> Bitte beachten Sie die Anmeldeformalitäten!

## Inline-Skating: Schulische Umsetzung in der Halle und im Freien (DSLVLG 2007-06)

Der Lehrgang beinhaltet die schulgemäße Vermittlung der Grundlagentechniken:

- Einführung in die Technik und Methodik des Skatens
- Vermittlung von Brems- und Fahrtechniken zur koordinativen und konditionellen Fähigkeitsentwicklung
- Fahrsicherheitstraining (z.B. Gesundheitsschutz, Unfallverhütung, Umwelterziehung)

Zudem werden den Teilnehmer/innen vielfältige Übungs- und Spielformen in der Sporthalle und im Freien vermittelt, die auch optimal auf andere Gleitsportarten vorbereiten.

Dieser Lehrgang ist hervorragend dazu geeignet, sich auf eine erfolgreiche Fortbildungsteilnahme im Rahmen der staatlichen Lehrerfortbildung vorzubereiten.

<b>Termin:</b>	<b>Samstag, 23.06.2007</b> 09.00 – 16.00 Uhr
<b>Zielgruppe:</b>	Sportlehrkräfte aller Schulformen
<b>Ort:</b>	Werner-Heisenberg-Gymnasium Garching Prof.-Angermair-Ring 40, 85748 Garching
<b>Anzahl der Teilnehmer:</b>	20-22
<b>Leitung:</b>	Philipp Rieger StR am Werdenfels-Gymnasium in Garmisch-Partenkirchen, Mitglied des Koordinatorenteams für Schneesportarten des KM
<b>Hinweise:</b>	Eine Teilnahme ist nur mit kompletter Schutz-Ausrüstung möglich: Bitte Knie-, Ellenbogen-, Handgelenksschützer und einen Helm (Inline- oder Fahrradhelm) nicht vergessen. In Einzelfällen kann die Ausrüstung ausgeliehen werden. Zudem sind erforderlich: eigene Skates, Sonnenbrille, Sportkleidung, Hallensport- u. Laufschuhe u. Skatingstöcke. Bitte bringen Sie Ihre Verpflegung selbst mit. Falls Sie möchten können Sie eine nahegelegene Gaststätte aufsuchen.
<b>Lehrgangsgebühr:</b>	15 € für Mitglieder, 30 € für Nichtmitglieder
<b>Anmeldeschluss:</b>	<b>Montag, 11.06.2007</b> Bitte beachten Sie die Anmeldeformalitäten!

# Übersicht über das Lehrgangsprogramm 2007/I

**Änderungen vorbehalten!**

Damit Sie für die Anmeldung (Formular auf der nächsten Seite) noch einmal alle Lehrgänge im Überblick haben, finden Sie hier eine Auflistung unseres aktuellen Angebotes:

LG - Nr.	Kurztitel	Termin	Anmeldeschluss
LG 01	Skilanglauf: LL-Formen im Gelände, Diagonal- und Skatingtechnik	27.01.2007	08.01.2007
LG 02	Ski Alpin: Carven - neuer Spass beim Kurvenfahren	21.03.2007 22.03.2007	15.03.2007
LG 03	Kinder- und Jugendleichtathletik: Neue Akzente durch Turngeräte und Rope Skipping	24.03.2007	12.03.2007
LG 04	Tischtennis: Grundelemente und schulische Umsetzung	21.04.2007	26.03.2007
LG 05	Schwimmen: Wechselschlagschwimmarten und Technikverbesserung	05.05.2007	23.04.2007
LG 06	Inline Skating: Schulische Umsetzung in der Halle und im Freien	23.06.2007	11.06.2007

## Lehrgangsvorschau 2007/II

**Wir planen derzeit folgende Lehrgänge für Sie (Änderungen vorbehalten):**

- Sommerferienlehrgang in Erlangen
- Qualitätssicherung und Evaluation im Sportunterricht
- Herbstferienlehrgang „Schneegleisportarten“ (Ski Alpin, Snowboard, Telemark, Snowblades, Skilanglauf) am Stubai Igletscher
- Volleyball in der Schule
- Basketball in der Schule
- Ausbildung „Gesundheitsorientiertes Fitnesstraining in der Schule“
- Einführung in Gruppenfitnesstraining
- Natur- und Abenteuersport
- Sportlehrertag am Institut für Sportwissenschaften der Universität Bayreuth

Wir würden uns sehr freuen, wenn etwas für Sie dabei wäre!

### Hinweise zu den Lehrgängen:

Beachten Sie bitte die Anmeldetermine. Während der Ferien ist die Geschäftsstelle nicht geöffnet.

Bitte beachten Sie die Anmelde- und Zahlungsmodalitäten und berücksichtigen Sie die Sonderregelungen bei der Anmeldung zu den Fortbildungslehrgängen 2007/I. Weitere Hinweise finden Sie kurzgefasst am Ende des Anmeldebogens!

Sollten Sie zu den einzelnen Lehrgängen Fragen haben, so wenden Sie sich bitte während unserer Geschäftszeiten (Montag und Donnerstag, von 09.00 - 12.00 Uhr) an unsere Geschäftsstelle:

**Tel.:** 089 / 64 92 200

**E-Mail:** dslv-bayern@t-online.de

### Beachten Sie bitte folgenden Hinweis für alle Lehrgänge:

Zuschüsse des Bayerischen Staatsministeriums zu den Fortbildungsveranstaltungen und Mittel des DSLV - LV Bayern im Rahmen seiner Aktion „Mitglieder werben Mitglieder“ ermöglichen bei Fortbildungsveranstaltungen im Schuljahr 2006/2007 stark reduzierte Lehrgangsgebühren!



# Anmeldebogen - als Kopiervorlage

**Geschäftsstelle des DSLV - LV Bayern**

Tölzer Str. 1  
82031 Grünwald

Tel.: 089/64 92 200

Fax: 089/64 966666

E-Mail: dslv-bayern@t-online.de

Hiermit melde ich mich zur folgenden Fortbildungsveranstaltung aus dem Lehrgangsprogramm 2007 an:

.....  
(Name der Fortbildungsveranstaltung)

.....  
(DSL - LG Nr.)

**Für jede Fortbildungsveranstaltung je einen Meldebogen ausfüllen!**

Name / Vorname: .....

Geburtsdatum: .....

PLZ / Wohnort: ..... Str.: .....

Tel. .... Fax ..... E - Mail .....

Bitte geben Sie Ihre private Telefonnummer an, damit wir Sie bei wichtigen Informationen (Organisation, Absage, Mitfahrgelegenheiten usw.) schnell erreichen können.

Ich bin Mitglied des DSLV - LV Bayern  ja  nein

**!** Gleichzeitig überweise ich die Lehrgangsgebühr von ..... € auf das Konto des DSLV - LV Bayern: Konto - Nr. 13 606 800 bei der Postbank München, BLZ 700 100 80.

**Betreff:** Kurzbezeichnung der Fortbildungsveranstaltung (zusätzlich DLSV-LG-Nr.), Termin der Veranstaltung, Name der Teilnehmerin oder des Teilnehmers

Alternativ können Sie uns auch eine Einzugsermächtigung über die Lehrgangsgebühr geben!

## Einzugsermächtigung:

Für meine Zahlungen erteile ich zur Vereinfachung der Verwaltung eine Einzugsermächtigung:

Ich erkläre mich einverstanden, dass meine Lehrgangsgebühr in Höhe von € ..... von dem unten angegebenen Konto abgebucht wird.

Bankverbindung: ..... Konto - Nr.: ..... BLZ: .....

Ort / Datum: ..... Unterschrift: .....

Bankverbindung für evtl. Erstattung der Lehrgangsgebühren, wenn die Fortbildungsveranstaltung nicht stattfinden kann (Teilnehmerzahl: zu wenige oder zu viele Anmeldungen, Sportanlagen, Referenten usw.). Wenn der Lehrgang stattfindet, erhalten Sie **keine** Nachricht. Sollte die Veranstaltung aus unvorhersehbaren Gründen nicht stattfinden können, werden Sie schriftlich oder telefonisch verständigt und die einbezahlte Lehrgangsgebühr wird erstattet.

Konto-Inhaber/-in: .....

Bankverbindung: ..... Konto - Nr.: ..... BLZ: .....

(Ort, Datum, Unterschrift) - mit meiner Unterschrift erkenne ich die Teilnahmebedingungen des DSLV - LV Bayern an.

**Anmelde- und Zahlungsmodalitäten:** Senden Sie bitte für jede Fortbildungsveranstaltung, an der Sie teilnehmen wollen, je einen Meldebogen (Kopien fertigen!) unter Berücksichtigung des Anmeldeschlusses mit Angabe der Kurzbezeichnung der Veranstaltung (und evtl. der DSLV - LG Nr.) und gleichzeitiger Überweisung der Lehrgangsgebühr auf das Konto des DSLV - LV Bayern Nr. 13 606 800 bei der Postbank München, BLZ 700 100 80, ebenfalls mit der Kurzbezeichnung der Veranstaltung (evtl. der DSLV - LG Nr.) und des Teilnehmers per Post, Fax oder E-Mail an die Geschäftsstelle. Reservierungen können erst nach Eingang der Anmeldung und der Lehrgangsgebühr vorgenommen werden. Bei Verhinderung bitten wir Sie um eine rechtzeitige Absage, um weitere Interessenten berücksichtigen zu können.

Die Anmeldung gilt als Meldebestätigung, wenn sich die Geschäftsstelle mit Ihnen wegen evtl. Änderungen nicht mehr in Verbindung setzt. Bei Absage des Lehrgangs erfolgt eine telefonische oder schriftliche Mitteilung.

Karl Bauer, Präs. des DSLV-LV Bayern

**NEU! NEU! NEU! NEU! NEU! NEU! NEU! NEU!**

# DSLVLV - BAYERN - INHOUSE - LEHRGÄNGE

**Wir kommen zu Ihnen!**

Ab sofort bietet der DSLVLV Bayern die Möglichkeit an, Lehrgänge an Ihrer Schule (innerhalb Bayerns) durchzuführen. Sie benennen das gewünschte Lehrgangsthema und einen passenden Termin (auch während der Woche), organisieren Halle, Geräte etc. (falls erforderlich) und laden die TeilnehmerInnen ein. Eine Bündelung unterschiedlicher Schulen ist dabei möglich und gewünscht. Wir stellen ein optimales Lehrgangsprogramm für Sie zusammen und buchen hochqualifizierte Experten als Referentinnen. bzw. Referenten. Zudem erhalten Sie Lehrgangsmaterialien und eine Teilnahmebestätigung des DSLVLV. Die Lehrgänge kosten einen Pauschalpreis, den Sie entsprechend dem Thema und der Lehrgangsleitung bei der Geschäftsstelle erfragen können.

Wir planen unsere Inhouse-Lehrgänge auf die ganze Bandbreite des Schulsports auszudehnen. Bereits jetzt können wir Ihnen diese schulspezifischen Lehrgangsthemen „Inhouse“ anbieten:

- Aerobic
- Dance-Aerobic
- Cardio Funk und HipHop
- Step-Aerobic
- Sanftes Krafttraining/Krafttraining
- Yoga/Pilates
- Qualitätssicherung im und Evaluation von Sportunterricht

*(weitere Themen auf Anfrage)*

Falls Sie Interesse haben schicken Sie eine Anfrage an:

**Geschäftsstelle des DSLVLV Bayern**  
 Tölzer Str. 1  
 82031 Grünwald

Tel. 089/6492200  
 Fax: 089/64966666  
 E-Mail: [dslv-bayern@t-online.de](mailto:dslv-bayern@t-online.de)

## Anfrage zum DSLVLV - BAYERN - INHOUSE - LEHRGANG

Gewünschtes Thema:				
Ansprechpartner:				
Adresse:				
Telefon / E-Mail:				
Ort der Lehrgangsdurchführung:				
Teilnehmerzahl:				
Vorerfahrungen der TN mit dem Lehrgangsthema:	keine	wenig	mittlere	gute Vorkenntnisse
..... , den ..... (Ort) (Datum) (Unterschrift)				

# Aktuelle Informationen des Präsidiums und der Geschäftsstelle

## Geburtstage

Der DSLV - LV Bayern gratuliert vielen Mitgliedern, die im zweiten Halbjahr 2006 „runde“ und „beachtliche“ Geburtstage feierten. Mögen die kommenden Jahre Freude, Gesundheit, Erfolge in allen Lebenslagen und Zufriedenheit im „otium cum dignitate“ bringen. Präsidium und Mitglieder des DSLV - LV Bayern gratulieren zum

### 90. Geburtstag:

Dorothee Lenhartz, München 08.11.16

### 80. Geburtstag:

Hannerose Ziener, Schönau a. Königsee 24.07.26

Walter Schmaus, München 13.08.26

Lutz Strobl, Kempten 02.12.26

Christa Aulig, Weihmichl 08.12.26

### 70. Geburtstag:

Gerhard Nagel, Neubaldham 07.07.36

Arthur Böck, Landshut 15.07.36

Peter Zeug, Bürgstadt 15.08.36

Sieglinde Kroll, Ingolstadt 17.08.36

Helga Januschke, Fürstenfeldbruck 06.09.36

Georg Haltmeier, Eching 05.10.36

Karlheinz Weikl, Bayreuth 05.10.36

Elisabeth Schlenther, Planegg 25.10.36

Dieter Saugel, Fürstenfeldbruck 01.11.36

Josef Gleißner, Feldkirchen 04.11.36

Klaus Kail, München 08.11.36

Annemarie Weigl, Regensburg 23.11.36

Klaus Moslener, Unterhaching 01.12.36

Karl Bauer, Nürnberg 05.12.36

Gerhard Seyfert, Wendelstein 23.12.36

Josef Bayer, Treuchtlingen 24.12.36

Sollten wir Sie übersehen haben, dann rufen Sie bitte in der Geschäftsstelle an.

## Mitgliedsbeiträge

Haben Sie Ihren Mitgliedsbeitrag für 2006 schon bezahlt? Bitte überprüfen Sie Ihre Unterlagen. Wenn nicht, so holen Sie dies durch Überweisung nach. **Bitte überweisen Sie auch den Mitgliedsbeitrag 2007 rechtzeitig!**

Bei Erteilung einer Einzugsermächtigung wird dies durch den LV und Ihre Bank erledigt. Sie ersparen Frau Elfriede Bauer in der Geschäftsstelle viel Zeit, Arbeit und Mühen und dem Landesverband enorme Kosten. Danke für Ihre Bemühungen.

Die Präsidiumsmitglieder bemühen sich, die Qualität des Sportunterrichts (Fortbildungsveranstaltungen) zu verbessern und die Belange der Sportlehrkräfte in Gesellschaft und Politik zu vertreten. Der geplante Internet-Auftritt soll nun Januar/Februar 2007 verwirklicht werden. Fortbildungsveranstaltungen, Online-Anmeldungen, Informationen aus erster Hand usw.). Die Realisierung der Vorhaben verursachen Kosten. Hallengebühren und Verwaltungskosten sind enorm gestiegen, die Zuschüsse für die Lehrerfortbildung wurden drastisch gekürzt. Um die Kosten meistern zu können, bitten wir Sie, Ihre Mitgliedsbeiträge pünktlich zu überweisen.

### Die Geschäftsstelle ist während der Schulferien geschlossen

Eingänge, Post, Fax, E-Mail und Tel. (Anrufbeantworter ist geschaltet), werden bearbeitet.

### Anmeldeformalitäten bei Fortbildungsveranstaltungen

Bitte melden Sie sich unter Beachtung der Anmeldeformalitäten (Überweisung der Lehrgangsgebühren!), des Anmeldeschlusses und der Verwendung des richtig und korrekt ausgefüllten Meldebogens (Kopiervorlage!) rechtzeitig zu den Fortbildungsveranstaltungen an.

### Befreiung von Beitragszahlungen

Voraussetzung für eine Befreiung von der Beitragszahlung bzw. eine Ermäßigung des Beitrags ist jeweils eine rechtzeitige Mitteilung an die Geschäftsstelle.

### Adressenänderungen

Informieren Sie bitte Frau Elfriede Bauer in der Geschäftsstelle (schriftlich, per Fax oder E-Mail), wenn sich Ihre Adresse, Telefon- oder Faxnummer geändert oder sich Änderungen in Ihrem Dienstverhältnis (Beurlaubung, Pensionierung, Ruhestand usw.) ergeben haben.

## Wussten Sie...

... dass Sie sich als Bezieher des Fachorgans „Sportunterricht und Lehrhilfen“ in Theorie und Praxis des Sports, im Sportunterricht, in der Sport- und Bewegungserziehung, in der Gesundheitserziehung und -förderung, in der Sport- und Schulpolitik immer auf dem aktuellsten Stand befinden.

Die Kosten können als Werbungskosten (Fortbildung) abgesetzt werden. Außerdem unterstützen Sie mit dem Bezug die Verbandsarbeit des LV Bayern.

## Mitgliedsbeiträge 2007

### Der Jahresbeitrag (unverändert seit 2000) beträgt für:

- Mitglieder € 36.-
- Mitglieder (die Lehrerverbänden angehören und mehr als 26.- € Jahresbeitrag entrichten, sowie Vollmitglieder des Dt. Skilehrerverbandes) € 31.-
- Studienreferendare, Pensionäre und Rentner, **fördernde Mitglieder** € 21.-
- Sportstudenten, Ehepartner mit Sportqualifikation, arbeitslose Sportlehrkräfte sowie Mitglieder, die das 70. Lebensjahr erreicht haben, sind beitragsfrei. (Sie erhalten die gültige Jahresmarke und die DSLV-NEWS des Landesverbandes kostenlos zugesandt. Voraussetzung für eine Befreiung von der Beitragszahlung bzw. eine Ermäßigung des Beitrags ist jeweils eine rechtzeitige Mitteilung an die Geschäftsstelle) **beitragsfrei**

### einmalige Aufnahmegebühr für alle Gruppen

€ 6.-

Die Aufnahmegebühr von € 6,- und der erste Jahresbeitrag wird gleichzeitig auf das Konto 13 606 - 800 des DSLV - LV Bayern bei der Postbank München (BLZ 700 100 80) überwiesen. Im Mitgliedsbeitrag ist der Bezug des DSLV - News des LV Bayern enthalten.

### Abonnement der Verbandszeitschrift des DSLV - Bundesverbandes zum Vorzugspreis mit Versandkosten für DSLV - Mitglieder (Stand: Jan. 2007)

- Der Jahresbezugspreis für die Zeitschrift „Sportunterricht“ (Fachorgan des DSLV mit Lehrhilfen) beträgt € 50,40
- Der Bezug der Lehrhilfen (Praxisteil der Zeitschrift) allein kostet € 27,00

### Ich bestelle zum Vorzugspreis für DSLV - Mitglieder (wenn gewünscht, bitte ankreuzen!):

- die Zeitschrift „Sportunterricht“ (Fachorgan des DSLV mit Lehrhilfen)
- nur die Beilage „Lehrhilfen“

.....  
(Ort, Datum )

.....  
(Unterschrift)

Als Bezieher des Fachorgans „Sportunterricht und Lehrhilfen“ sind Sie in Theorie und Praxis des Sports, im Sportunterricht, in der Sport- und Bewegungs- sowie Spielerziehung, in der Gesundheitserziehung und -förderung, aber auch in der Sport- und Schulpolitik immer auf dem aktuellsten Stand.

Die Kosten können als Werbungskosten (Fortbildung) abgesetzt werden.

Außerdem unterstützen Sie mit dem Bezug auch die Verbandsarbeit des LV Bayern.

Wir wären Ihnen sehr dankbar, wenn Sie uns aus Gründen der Arbeits- und Kostenersparnis einen Abbuchungsauftrag für Ihren Jahresbeitrag erteilen (s. nachfolgende Einzugsermächtigung).

Bitte senden Sie die Einzugsermächtigung per Post, Fax oder E-Mail an die Geschäftsstelle des DSLV-LV Bayern:  
**Deutscher Sportlehrerverband - Landesverband Bayern, Tölzer Str. 1, 82031 Grünwald**

Geschäftsführung und Präsidium bedanken sich bereits im Voraus sehr herzlich.

*Karl Bauer, Präs. des DSLV-Bayern*

### Einzugsermächtigung:

Für meine Zahlungen erteile ich zur Vereinfachung der Verwaltung eine Einzugsermächtigung:

Ich erkläre mich einverstanden, dass mein Jahresbeitrag in Höhe von € \_\_\_\_\_ (vgl. Mitgliedsbeiträge!) von dem unten angegebenen Konto abgebucht wird.

Bankverbindung: ..... Konto - Nr.: ..... BLZ: .....

Ort / Datum: ..... Unterschrift: .....

## Walter Schmaus, OStD i.R., zuletzt Leiter der Landesstelle für den Schulsport - 80 Jahre

Nach wie vor ist er mit Engagement präsent, wenn es um Probleme des Sports und Schulsports sowie auf Verbands- und Vereinsebene um den Tennissport geht. Auch jetzt kümmert sich Walter Schmaus noch um Bildungspolitik mit Blick auf ihre Auswirkung auf den Sport und Schulsport.

Er hat sich durch seinen Einsatz und sein Engagement bleibende Verdienste für den Sport, Schulsport und Tennissport, aber auch für Sportlehrerinnen und Sportlehrer im DSLV - LV Bayern erworben. Schon lange vor seiner Wahl zum 2. Vorsitzenden und Schatzmeister 1995 - 2000 und vor allem während dieser Zeit stand er immer mit Rat und Tat zur Verfügung, arbeitete auf allen Ebenen aktiv mit und übernahm Aufgaben für ausgeschiedene Mitglieder im Vorstand. Er überzeugt immer noch, wie im Dienst, durch seine fachliche Kompetenz, Fairness und Toleranz auch in schwierigen Situationen und Verhandlungen, ohne wesentliche Positionen preiszugeben.

Auch wenn in den letzten Jahren Krankheit und Tod seiner Frau und schwierige gesundheitliche Probleme zu meistern waren, behielt er stets seine optimistische Lebenseinstellung und darf nach seiner Gesundung wieder optimistisch in die Zukunft blicken. Daran ändert auch die Tatsache nichts, dass er die Aktivitäten in seinen Lieblingssportarten Tennis und Skilauf etwas reduzieren muss.

Der Jubilar hat über 25 Jahre die Entwicklung des Schulsports in Bayern wesentlich mitgeprägt. Als Wegbegleiter am Rande habe ich ihn als Seminarleiter für Sport, aber auch als beliebten Gymnasiallehrer für die Fächer Deutsch und Sport am Erasmus - Grasser - Gymnasium und 12 Jahre als Fachbetreuer für die Seminausbildung Sport in Bayern erlebt und stets faire Unterstützung erfahren.

Er hat die Seminausbildung Sport in Bayern wesentlich geprägt und setzte auch in den Jahren 1988 - 1991 seines Dienstes als Leiter der Landesstelle für den Schulsport und Fachberater für den Sportunterricht in Bayern weiterhin Akzente im Sport und Schulsport.

Wesentliche Stationen auf seinem Weg

als einer der ersten Männer des Schulsports in Bayern nach dem Krieg (Ausbildung der 1. Sportphilologen in Steingaden) waren die Umgestaltung der Sportlehrausbildung, die Aufstockung der Sportunterrichtsstunden von 2 auf 4, die Festigung des Profils und die Erhaltung des Leistungskurses Sport, die Lehrpläne und die Neugestaltung der LPO I und II.

In allen Funktionen waren ihm Erziehung und Bildung ein besonderes Anliegen. Dies trug besonders zu seiner Wertschätzung bei Studienreferendaren, Fachkollegen und Kollegen bei.

Der DSLV - LV Bayern, der durch seinen 1. Vorsitzenden im Namen des Präsidiums und seiner Mitglieder dem Ehrenmitglied im Vorstand bereits im August seine Glückwünsche übermittelte, dankt Herrn OStD i. R. Walter Schmaus für sein vorbildliches Engagement für Sport, Schulsport und die Belange der Sportlehrkräfte. Wir wünschen ihm für die Zukunft und den neuen Lebensabschnitt im „otium cum dignitate“ alles erdenklich Gute. Mögen die kommenden Jahre Gesundheit, Freude, Glück und Zufriedenheit bringen.

Als Weggefährtin am Rande über all die Jahre und Jahrzehnte dankt Dir der Schreiber dieser Zeilen für viele große und kleine Hilfen, für Dein Engagement in zahlreichen Bereichen des Sports und Schulsports, in der Lehreraus- und



Jubilär Walter Schmaus bei der Geburtstagsfeier im August 2006, gesundheitlich wieder fit, voller Energie und in geistiger Frische wie immer

-fortbildung, aber auch für die langjährige Unterstützung des DSLV - LV Bayern.

Wir, Präsidium und alle Mitglieder der DSLV - LV Bayern, wünschen Dir, lieber Walter, stabile Gesundheit, Freude und Zufriedenheit, damit Du noch lange im Kreise der Familien Deiner Söhne, Glück, Freude, Harmonie und Zufriedenheit erleben darfst und weiterhin Deine sportlichen Aktivitäten, wenn auch reduziert, betreiben kannst.

*Karl Bauer, Präs. des DSLV - LV Bayern*



Von links: Walter Schmaus, Schatzmeister, Karl Bauer, 1. Vorsitzender, Dr. Klaus Gladiator, Schriftführer - die Vorstandschaft bei der Vorbereitung eines Beitrags des LV Bayern für die Bundeszeitschrift „Sportunterricht“: „50 Jahre DSLV“ im Mai 1999

Die vermutlich älteste Turnlehrerin Deutschlands, Schwester Engeltraud Mayer konnte im Juli 2006 ihren 100. Geburtstag feiern. Wir nehmen dieses außergewöhnliche Jubiläum zum Anlass, eine Würdigung unserer immer noch aktiven Kollegin durch die Sporthistorikerin Dr. Annette R. Hofmann (ISW, Uni Münster) in dieser Ausgabe der DSLV-News abzudrucken.

## Deutschlands älteste Sportlehrerin? - Schwester Engeltraud wurde 100 Jahre

Im Juli feierte die Stadt Augsburg in ihrem Goldenen Saal den 100. Geburtstag der Franziskanerin, Schwester Engeltraud Mayer. Sr. Engeltraud ist nicht nur seit 1929 Nonne, sondern von 1925 - 27 absolvierte sie eine Ausbildung zur Turn- und Sportlehrerin an der Zentralen Turnlehrerbildungsanstalt in München und übte über 40 Jahre ihren Beruf aus. Bis heute ist die Ordensfrau als Sportlehrerin aktiv, wenn auch schon lange nicht mehr an Schulen, sondern in der Schwangerschaftsgymnastik.

Maria (alias Sr. Engeltraud) wurde 1906 in der Nähe von Donauwörth geboren. Der Vater Josef Mayer war 1918 Mitbegründer eines Krippenvereins in Augsburg, auf den das Josefinum, ein Krankenhaus in katholischer Trägerschaft mit Schwerpunkt Kinder- und Frauenheilkunde, zurückgeht. Heute wohnt Sr. Engeltraud in einem kleinen Zimmer dieser Klinik und kann von hier aus ihren verschiedenen Tätigkeiten nachgehen, insbesondere der Geburtsbegleitung.

Zum Zeitpunkt ihres Studiums hatte die 19jährige Maria bereits den Entschluss

gefasst, ihr weltliches Leben aufzugeben. Nach Beendigung der Ausbildung trat sie 1928 dem Kloster Maria Stern in Augsburg bei, legte 1929 ihre Erste Profess und 1932 die Ewigen Gelübde ab. Damit bekam sie auch einen neuen Namen.

Als Absolventin der Münchner Turnlehreranstalt wirkte die Ordensfrau die nächsten vier Jahrzehnte - abgesehen von den Kriegsjahren, in denen sie als Krankenschwester tätig war - „von früh bis abends“ überwiegend im Augsburger Raum in den Turnhallen katholischer Mädchenschulen. Unter ihren Kolleginnen und Schülerinnen zeichnete sie sich u.a. durch ihr Engagement aus. Sie drängte auf die Abschaffung der Turnröcke und bestand darauf, dass ihre Schülerinnen das Sportabzeichen ablegten. Außerdem lag ihr die sportliche Förderung schwacher Mädchen sehr am Herzen.

Im Alter von 53 Jahren lernte Sr. Engeltraud das Skifahren, um zusammen mit ihren Schülerinnen in die Berge zu fahren. Dass sie dabei, wie auch während ihrer anderen Sportstunden ihr



Schwester Engeltraud, aktiv wie seit 78 Jahren

klösterliches Gewand, den Habit, zu tragen hatte, empfand sie allerdings als Hindernis für ihren Unterricht und ihre eigene Sportausübung. Diesbezüglich trug sie so manchen Kampf mit der klösterlichen Leitung aus.

Als die Augsburger Ordensfrau im Alter von 67 Jahren beschloss ihre Arbeit als Sportlehrerin an den Schulen aufzugeben, bedeutete dies noch lange keinen Abschied vom Sport, sondern nur ein Übersiedeln in neue Felder und Facetten: Zum einen widmete sie sich nun vermehrt dem Tanz und zum anderen der Schwangerschaftsgymnastik. Bis heute hält sie sich durch Tanzen „fit“, wie sie in einem Interview anmerkte. Sicherlich ist es auch diese bis heute anhaltende Freude an der Bewegung, mit der sie entsprechend ihres Glaubens die Leib-Seele-Einheit fördert, die sie auch in ihrem hohen Alter so jung und agil erscheinen lässt.

Noch eine kleine Randbemerkung: Auch Sr. Engeltrauds Bruder, der sich in der Musik als Komponist einen Namen machte, ist für die Sportgeschichte kein Unbekannter: Es handelt sich hierbei um Werner Ekg<sup>1</sup> (1901-1981), der die Musik für die Eröffnungsfeier der Olympischen Spiele 1936 komponierte.

*Karl Bauer, Präs. des DSLV- LV Bayern*



Schwester Engeltraud, 2. Reihe, 4. von links, im Kreise der Teilnehmerinnen am Ausbildungskurs für Turnlehrerinnen, Jahrgang 1925 - 1928 an der Bayerischen Landesturnanstalt (Ausbildungsleiterin Dr. Hedwig Winter)

<sup>1</sup> Der Name geht auf die Initialen seiner Frau zurück: Geigerin Elisabeth Karl

# Informationen zu den Fortbildungsveranstaltungen in den Jahren 2005 und 2006

**Das Präsidium nutzt die Gelegenheit, Ihnen, liebe aktive Mitglieder, zu danken, dass Sie sich, insbesondere im 2. Halbjahr wieder eifrig zu Fortbildungsveranstaltungen gemeldet und aktiv teilgenommen haben (vgl. auch die Anmerkungen zu den Fortbildungsveranstaltungen im Vorwort „Zum Jahreswechsel“).**

Während in den Jahren 2005 und 2006 (bis Juli) zahlreiche Veranstaltungen aus verschiedenen Gründen, die hier nicht näher aufgeführt werden, ausfallen mussten oder auch häufig Kritik über Themen und Referenten/-innen geäußert wurde, waren die Lehrgänge im Schuljahr 2006/07 (Sept. - Dez.) erfreulicherweise wieder gut besucht. Die Kritik konnte im Wesentlichen ausgeräumt werden.

Nur beim Ski- und Snowboardlehrgang wären mehr Teilnehmer /-innen wünschenswert gewesen. Zwei Lehrgänge

mussten wegen zu geringer Meldezahlen abgesagt werden.

Die Fortbildungsveranstaltung „Inline-Skating“ wird im Juni 2007 wegen unserer Meinung nach wichtiger Themen und Bereiche „Förderung der konditionellen und koordinativen Fähigkeiten“ und „Verbesserung der technischen Fertigkeiten (Basiskoordination) für die Gleitsportarten im Winter“ nochmals in Garching angeboten.

Die Fortbildungsveranstaltung „Bewegungs-, Spiel- und Sporterziehung“ musste trotz viermaligen Versuchs und

entsprechender Werbung wegen zu geringer Teilnehmerzahl abgesagt werden.

Gut besucht war jedoch der Ferienlehrgang in Erlangen. Im Folgenden gibt ein sachlicher Bericht der Teilnehmerin, Frau Heidrun Printz, einen Einblick in den Ablauf der Veranstaltung. Dafür danken wir herzlich. 2 Bilder illustrieren die Informationen.

*Karl Bauer, Präsident des DSLV-LV Bayern*

## Viele neue Ideen beim diesjährigen Ferienlehrgang

**Auch dieses Jahr fand in der letzten Ferienwoche (4. - 7. Sept. 2006) der DSLV-Ferienlehrgang am Sportzentrum der Uni Erlangen-Nürnberg statt. Die Lehrgangsinhalte in verschiedenen Sportarten orientierten sich wieder an den aktuellen bayerischen Sportlehrplänen, waren jedoch auf Wunsch der Teilnehmerinnen verstärkt dem Bereich Gymnastik und Tanz zuzuordnen.**

Am Anreisetag begrüßte der Vorsitzende des DSLV-LV Bayern, Herr Karl Bauer, die 48 Teilnehmerinnen, die aus verschiedenen Richtungen Bayerns angereist waren, herzlich und dankte ihnen für ihre Teilnahme. Nach der Abwicklung organisatorischer Angelegenheiten hielt er einen Kurzvortrag über den Stellenwert des Sportunterrichts im Rahmen einer ganzheitlichen Erziehung. Diesem Vortrag folgte ein wissenschaftlicher Beitrag der Doktorandin des Erlanger Sportinstituts „Yvonne Weigelt“ zum Thema „Sportevent als Bestandteil der schulischen Sport- und Bewegungskultur - Fußballevents an der Schule“. Körpertraining als Vorbereitung für den Bereich Gymnastik/Tanz bei Frau Dr. Birgit Bracher von der Universität Erlangen sowie eine kurze Vorstellung aus dem Bereich „Aufwärmen im Mädchenfußball“ als Ergänzung zur Vorlesung am Vormittag beschlossen in Form von Praxiseinheiten den ersten Lehrgangstag.

Der Dienstag wurde zur einen Hälfte mit der sehr praxisrelevanten Vorstellung von kombinierbaren Übungen und Spielen aus den Bereichen der großen Sportspiele, speziell Fußball und Handball, von Herrn Karl Bauer gestaltet, zur anderen Hälfte mit sehr schönen, aktu-

ellen gymnastischen und tänzerischen Choreographien von Frau Dr. Birgit Bracher.

Am Vormittag des 3. Lehrgangstages stellte Frau Rosina Ehrhardt von der Universität Regensburg zum Thema „Rangeln und Raufen - Zieh-, Kampf- und Raufspiele“ vor, die mehr und mehr Anklang im Schulsport finden. Herr Rainer Plaß von der Universität Würzburg präsentierte eine breite und bunte Palette von Dauerlauf- und Schlagwurfübungen sowie -spielen für die Unterstufe. Der Nachmittag dieses Tages wurde dem Bereich Gymnastik/Tanz gewidmet. So erarbeitete Frau Petra Beck, Schulsportbeauftragte des BTV, eine Kombination einfacher Grundtechniken mit dem Handgerät Band, während Frau Eva Seeberger anspruchsvolle Elemente aus dem Bereich Video-Clip dance vermittelte.

Am letzten Lehrgangstag, der bis zum Mittag dauerte, wurden die Elemente des vorherigen Nachmittags nochmals aufgegriffen. Frau Eva Seeberger erweiterte ihr Tanzangebot um Vorschläge aus dem Bereich Afro dance, Irish dance und Hip Hop, bei Frau Petra Beck wurde eine Gruppenchoreographie mit dem Handgerät Ball entwickelt.



Der 1. Vorsitzende bedankt sich bei den Referentinnen und dem Hausmeisterehepaar des Sportinstituts, Fam. Novak, für die gastliche Aufnahme und gute Bewirtung, er bedankt sich insbesondere bei Frau Dr. Birgit Bracher, Sportzentrum Erlangen, für die Mithilfe bei der Organisation im Vorfeld, bei der Durchführung der Veranstaltung und für ihren engagierten Einsatz als Referentin.

Am Ende des Ferienlehrgangs dankte Herr Karl Bauer den Dozentinnen für ihre Lehrinhalte und ihren Einsatz, dem Hausmeisterehepaar des Sportinstituts Erlangen für die hervorragende Bewirtung und Unterstützung und allen Teilnehmerinnen für ihr Kommen und ihr Engagement bei diesem sehr gut gelungenen und interessanten Lehrgang. Herr Bauer wies außerdem auf weitere Lehrgangsangebote hin und wünschte abschließend einen guten Nachhauseweg.

*Heidrun Printz*

Bild im Hintergrund: Die Referentin, Frau Petra Beck, bei der Entwicklung einer Gruppenchoreographie mit dem Handgerät Ball



## Beitrittserklärung

Hiermit erkläre ich unter Anerkennung der Satzung des Verbandes meinen Beitritt zum Deutschen Sportlehrerverband - Landesverband Bayern als ordentliches / **förderndes Mitglied**.

Name / Vorname: .....  
 Geburtsdatum: .....  
 PLZ / Wohnort: ..... Str.: .....  
 Tel. .... Fax ..... E - Mail .....

Berufsbezeichnung / Titel: .....  
 Schule, Dienst- oder Arbeitsstelle: .....

**wichtig:**  
*Passbild mit Adresse  
 und Geburtsdatum  
 beilegen!*

**Der Jahresbeitrag (unverändert seit 2000) beträgt für:**

- Mitglieder € 36.-
- Mitglieder (die Lehrerverbänden angehören und mehr als 26.- € Jahresbeitrag entrichten, sowie Vollmitglieder des Dt. Skilehrerverbandes) € 31.-
- Studienreferendare, Pensionäre und Rentner, fördernde Mitglieder € 21.-
- Sportstudenten, Ehepartner mit Sportqualifikation, arbeitslose Sportlehrkräfte sowie Mitglieder, die das 70. Lebensjahr erreicht haben, sind beitragsfrei. (Sie erhalten die gültige Jahresmarke und die DSLV - NEWS des Landesverbandes kostenlos zugesandt. Voraussetzung für eine Befreiung von der Beitragszahlung bzw. eine Ermäßigung des Beitrags ist jeweils eine rechtzeitige Mitteilung an die Geschäftsstelle) **beitragsfrei**

**einmalige Aufnahmegebühr** für alle Gruppen € 6.-  
 Die Aufnahmegebühr von € 6,- und der erste Jahresbeitrag wird gleichzeitig auf das Konto 13 606 - 800 des DSLV - LV Bayern bei der Postbank München (BLZ 700 100 80) überwiesen. Im Mitgliedsbeitrag ist der Bezug des DSLV - News des LV Bayern enthalten.

**Abonnement der Verbandszeitschrift des DSLV - Bundesverbandes zum Vorzugspreis mit Versandkosten für DSLV - Mitglieder (Stand: Jan. 2007)**

- Der Jahresbezugspreis für die Zeitschrift „Sportunterricht“ (Fachorgan des DSLV mit Lehrhilfen) beträgt € 50,40
- Der Bezug der Lehrhilfen (Praxisteil der Zeitschrift) allein kostet € 27,00

**Ich bestelle zum Vorzugspreis für DSLV - Mitglieder (wenn gewünscht, bitte ankreuzen!):**

- die Zeitschrift „Sportunterricht“ (Fachorgan des DSLV mit Lehrhilfen)
- nur die Beilage „Lehrhilfen“

.....  
 (Ort, Datum ) (Unterschrift)

Informiert, angesprochen, geworben durch: .....  
*Name, Vorname, Wohnort, Mitglied im DSLV - LV Bayern (ja / nein)*

Der DSLV - LV Bayern verpflichtet sich, die Daten vertraulich zu behandeln und nicht an Dritte weiterzugeben. Sie erhalten die gültige Jahresmarke und die DSLV - News des Landesverbandes kostenlos zugesandt. Im Mitgliedsbeitrag ist der Bezug der DSLV - News des LV Bayern enthalten.

Wir wären Ihnen sehr dankbar, wenn Sie uns aus Gründen der Arbeits- und Kostenersparnis einen Abbuchungsauftrag für Ihren Jahresbeitrag erteilen (s. nachfolgende Einzugsermächtigung). Bitte senden Sie die Einzugsermächtigung per Post, Fax oder E-Mail an die Geschäftsstelle des DSLV-LV Bayern: Tölzer Str. 1, 82031 Grünwald. Geschäftsführung und Präsidium bedanken sich bereits im Voraus sehr herzlich.

**Einzugsermächtigung:**

Für meine Zahlungen erteile ich zur Vereinfachung der Verwaltung eine Einzugsermächtigung:

Ich erkläre mich einverstanden, dass mein Jahresbeitrag in Höhe von € ..... (vgl. Mitgliedsbeiträge) von dem unten angegebenen Konto abgebucht wird.

Bankverbindung: ..... Konto - Nr.: ..... BLZ: .....

Ort / Datum: ..... Unterschrift: .....